

OTS0017, 27. Jan. 2020, 09:00



## TV-Tipp: „Anton Schmid – Der gute Mensch von Wilna“ (29. Jänner, 22.30 Uhr, ORF 2)

**Bewegende Doku über den Wiener Feldwebel Schmid, der mehr als 300 Jüdinnen und Juden vor den Nazis rettete**

*Wien (OTS)* - 1966 wurde der Wiener Anton Schmid als erster, ehemaliger Wehrmachtangehöriger von der Holocaust Gedenkstätte Yad Vashem als „Gerechter unter den Völkern“ anerkannt. Von ihm erzählt die vom FERNSEHFONDS AUSTRIA geförderte Dokumentation „Anton Schmid – Der gute Mensch von Wilna“, mit der die pre tv Filmproduktion dem Menschen Schmid und seinen Motiven dafür nachgeht, als Soldat mehreren hundert Jüdinnen und Juden zur Flucht zu verhelfen.

27.362 anerkannte „Gerechte unter den Völkern“ zählt die Internationale Holocaust Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem bis heute, ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Zu den „Gerechten unter den Völkern“, Nicht-Juden also, die während des Nazi-Regimes Jüdinnen und Juden halfen, der Ermordung zu entgehen, zählen auch 627 Menschen aus Deutschland und 110 Menschen aus Österreich. Einer von ihnen ist Anton Schmid, der 1941/42 als Feldwebel im litauischen Wilna stationiert war. Mit großem Mut, Geschick und Entschlossenheit rettete Schmid mindestens 300 Menschen vor der Vernichtung im Wilnaer Ghetto. 1942 wurde er verhaftet, als Kriegs- und Vaterlandsverräter verurteilt und durch Erschießen hingerichtet.

In Österreich wurde erst 1990 eine Wiener Wohnhausanlage nach Schmid benannt und er damit erstmalig in Österreich gewürdigt. Am heutigen, internationalen Gedenktag für die Opfer des Holocaust wird die „Rossauerkaserne“ in Wien von Frau Klaudia Tanner, Bundesministerin für Landesverteidigung, im Rahmen eines Festaktes in „Amtshaus Bernardis-Schmid“ umbenannt.

Der ORF widmet dem internationalen Gedenktag derzeit ein rund einwöchiges, umfangreiches Schwerpunktprogramm. Dazu zählt die Dokumentation „Anton Schmid – Der gute Mensch von Wilna“, die im Rahmen der Reihe „Menschen & Mächte“ am Mittwoch, dem 29. Jänner um 22.30 Uhr auf ORF 2 gezeigt wird.

Ein Foto der Produktion steht Ihnen auf der Website der RTR-GmbH unter <https://www.rtr.at/de/pr/Pl27012020FFAT> zum Download zur Verfügung.

### Über den FERNSEHFONDS AUSTRIA

Der FERNSEHFONDS AUSTRIA, eingerichtet beim Fachbereich Medien der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH, ist die größte Förderstelle für Fernsehproduktionen in Österreich. Das jährlich von der Bundesregierung zur Verfügung gestellte Budget beträgt 13,5 Mio. Euro. Weitere Informationen über den FERNSEHFONDS AUSTRIA und über Fördervoraussetzungen unter [www.fernsehfonds.at](http://www.fernsehfonds.at).

### Rückfragen & Kontakt:

Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH  
Andreas Kunigk  
Pressesprecher Fachbereich Medien und KommAustria  
+43 1 58058-168  
[andreas.kunigk@rtr.at](mailto:andreas.kunigk@rtr.at)

OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS | TCO0001

**Rundfunk und Telekom  
Regulierungs-GmbH**

### ADRESSE

### RÜCKFRAGEN & KONTAKT

Rundfunk und Telekom Regulierungs-  
GmbH  
Andreas Kunigk  
Pressesprecher Fachbereich Medien  
und KommAustria  
+43 1 58058-168  
[andreas.kunigk@rtr.at](mailto:andreas.kunigk@rtr.at)

### MEHR ZU DIESER AUSSENDUNG

Stichworte:  
[Fernsehen](#), [Kultur](#), [Fonds](#), [Medien](#)

Channels:  
[Kultur](#), [Medien](#)

Geobezug:  
[Wien](#)